

auch andern der genannten Wörterbücher wohl mit Recht aufgefaßt als 'zwischen Tür und Angel klemmen' (vgl. auch *Tür*).

Türband N. *'Öse, in die die *Türangel* eingreift' [Rod. a.d.W.-Us Etlbn. Frielendf.-Zi Dsbg. Battenhsn.-Fk]. Dafür auch *Band*, *Türgebände*, *Gehänge* usw. Vgl. Südhess. Wbch. 1, 1857.

turbieren 'quälen', 'drängeln' [Schm; auch Frankf.?]. Der Mann *torwiert* die Frau [Schm].

Formen: *torwier* Hergesvogtei-Schm; *durwjar*, Nebenform *driwjar* Klschmnd.; *torpiere* Frankf. Zu lat. *turbare* 'beunruhigen' usw. Vgl. Hertel 249, ferner *perturbieren*.

Türchensbuxe F. ? 'Klapphose der Jungen' [Willgn.-Ow]. Die Klappe heißt dort *Dierche* (vgl. *Tür* 2). Vgl. *Falltürbuxe* und zur Synonymik *Klapphose*.

Turd 'Trespe' s. *Durt*¹.

turdeln *'stottern' [Niedererb.-We].

Zuverlässig? Vgl. *totteln*.

Türdrücker, *Türendrücker* M. *'Türklinke' [Verstreute Belege in Nassau; Wi Niederdorfdn.-Ha Gelnhsn. Klein-Eichen-Scho Al]. Dafür auch bloß *Drücker*, die in unserm Gebiet häufigste Bezeichnung.

Formen: *dërdro'gar* Wiss.; *dindregv* Gelnhsn.; in Wi mehrfach *Dere-*. — Vgl. Südhess. Wbch. 1, 1887.

Türen- vgl. *Tür-*.

Türegriff (*Deern-*) M. ? *'Türklinke' [Frielendf.-Zi].

Türgebände (-*geben* Eschr.) N. = *Türband* (s. d.) [Scho].

Türegenke, *Türegenkenke* N. = *Türangel* (s. d.) [Willgn.-Ow Wi Marienhgn.-Fk].

Formen: *Döregenke* Marienhgn.; *Dere-* Beddelhsn.-Wi.

Türgewände (-*gewenn*) N. 'Türpfosten' [Kempfenbr.-Ge].

Türhake M. = *Türangel* (s. d.) [Schmalk.].

Türke M. 1. Wie schd. *Där kann gelegen wie'en Tirke* *'lügt wie gedruckt' [CaBdf.-Ho]. Vgl. 2, 178, 27 ff. *Faul wie ein T.* *'sehr faul' [Steinwand-Gf]. Eine weitere Rda. s. *Heide*. — 2. *T.n* nennen sich die Fuldaer Altstädter. — 3. 'wilder, ungestümer Mensch' [Obob.].

Formen: *Tirke* s. o.; *Terk*, Pl. *Terke* Oberhessen: s. Zschr. f. dtsh. Mdaa. 1907, 376; *derga* Obob. — Vgl. C. 313, Südhess. Wbch. 1, 1890.

Turkeltaube s. *Turteltaube*.

türkisch Wie schd., doch spärlichst bezeugt. *Derk'scher Mais* 'Mais' [Dsbg.]. Vgl. Südhess. Wbch. 1890 f.

Türklappe, -*klappe* F. *'Türklinke' [Petersb.-Fu Willofs-La Hü Schenklengsf.-He Schm]. Auch bloß *Klappe* (s. d.). Vgl. ferner *Türklippe*.

Türklinke, -*klänge* F. *'Türklinke' [Nassau ohne den Südwesten; vereinzelt in Hessen; Rixfd.-La Freienhgn.-Ed Schm]. Dafür auch *Klinke*, *Klinge* (s. *Klinke*). Zu Südwestnassau s. *Schlinke* 4, *Türschlinke*.

Formen: *diarglign* Wdhzn.; *dörklign* Freienhgn.; *Türklänge* Steinwand-Gf. — Vgl. Südhess. Wbch. 1, 1891.

Türklippe F. *'Türklinke' [Gensungen-Me Hoheneiche-Ew Ddrd. Schm]. Auch bloß *Klippe* (s. d.). Vgl. ferner *Türklappe*.

Formen: *Dierklippe* Auwallenburg-Schm; *Deerklippen* Sg. Hoheneiche (zu -en s. Rasch, Dialektgeogr. des Kr. Eschwege, 1912, S. 57).

Türkloben, *Türenkloben* M. = *Türangel* (s. d.) [Etlbn. Dillenburg-Di Frielendf.-Zi Willofs-La Neukehn.-Hü]. Auch bloß *Kloben* (s. d.). Vgl. Südhess. Wbch. 1, 1891.

Turko M. 'wilder Mensch', 'Rohling' [Osthm.-Ha]. Auch Beiname eines (bestimmten) dicken, besoffenen Mannes [Burg-Di]. Vgl. Südhess. Wbch. 1, 1891.

Turm M. 1. Wie schd. In erster Linie gemeint der Kirchturm (s. *Kirchturm*), in Städten auch der Turm von Befestigungen usw. *Kahn Glocke do zom Läre* 'Läuten', *Kahn Thorn wuoff* 'worauf' *se hungk* (F. v. Trais, Wetterauer Sang und Klang, 1891, S. 4). *I de Neijohrschnoacht wur* 'wurde' *als im Toann gesunge* [Reuters-La]. Im Anschluß an 1. Mose 11, 1 ff.: *Su err wie de babylonische T.* 'ganz irr', 'verwirrt' [Helfers-kehn.-Uw]. — 2. 'Gefängnis' [Bad Orb.-Ge]. *Ha sitzt im Türmche* (oder *kommt ins Türmche*) 'sitzt im (oder 'kommt ins') Gefängnis' [Tann-Gf]. Auch in der älteren Spr., so z. B. 1655: ... *mit inständigster pitte, ihn ... aus dem Tuhrn zu lassen* (H. Koch, Hexenprozesse ... in der Wetterau, 1935, S. 21). — 3. *Wenn de Sunne schient in den Torn* 'turmartige Wolkenbildung'? *Dann regent et morn* 'morgen' [Sächsisches Niederhessen: s. Heßler 2, 539].

Formen: *dpm*, Dim. *dpmxə* Gelnhsn.; *tōran* Rho.; *dpm* Lhsn.; *toan*, jünger *toarm* Nst.; in Oberhessen gewöhnlich *Torm*, seltener *Torn*: s. Zschr. f. dtsh. Mdaa. 1907, S. 237; *turm*, Pl. *te'arma* Wiss.; *dorm*, Pl. *derma* Obob.; *Torm* Bergen-Ha. — Vgl. C. 240 und 314, Südhess. Wbch. 1, 1892 f., Kluge-Mitzke²⁰ S. 797 f. und zu *T. 3* Rheinisches Wbch. 8, 1487, 36.

Turmel 1. M. *'Schwindelgefühl', 'Benommenheit' [Wsl. Wiss. Beddelhsn.-Wi; mehrfach in Oberhessen; Hermershsn.-Ma Langenschwarz-Hü], 'Rausch' [Selters-Uw]. *Ich haag* 'haue' *dich ien Durmel* 'haue dich, daß du taumelst' [Wiss.; ähnl. Beddelhsn.]. *An so'n Tag, do hormelt sech wuhl aach emal äner e Därmelche* *ahn* 'trinkt sich ... einer einen kleinen Rausch an' (F. M., Marborjer Geschichtercher, 1877, S. 46). Vgl. *Schwindel* 1. — 2. M. 'taumeliger Mensch' [Langenseifen-Ut], 'schlafmütziger Mensch' [Han.], 'schwächlicher, armseliger Mensch' [Ul Friedbg. Wtfd. Gi Ober-Gleen-Al Sombn.-Ge], 'unbeholfener Mensch', 'Tolpatsch' [Südnassau, ferner Wiss.; Gelnhsn. Bü Klein-Linden-Gi], 'Dummkopf', 'Döskopf' [Wb Han. Gelnhsn. Schlüchtern Ober-Ohmen-Al]. In Nassau und Oberhessen auch Schelte für Schwächliche, häufiger für Tölpelhafte oder Dumme. *Gih foet, du Dormel!* [Wtfd.]. Frau von einem unbrauchbaren Dienstmädchen: *Was will ich dann mit so'm Durmel!* [Bü]. — 3. F. 'Frau, die sich ungeschickt, unbeholfen anstellt, die nicht die normalen Fähigkeiten besitzt' [Wsl.]. Ebenda auch von Tieren. — 4. G. ? Ackerunkraut, wohl 'Taumelolch (*Lolium temulentum*)' [Kempfenbr.-Ge].

Formen: *durmäl* Wiss.; *Durmäl* Schlüchtern; *tpmal* Wsl.; *doarmäl* Ober-Hörgern-Gi; *Dormel* Bhfdn.; *dörmäl* Gelnhsn.; *Dörmel* (mit Pseudoumlaut) Beddelhsn. Die Gesamtverbreitung zeigt *T.* nur in dem Südwestteil unseres Gebietes (vgl. *turmelig*, *turmeln*). — Vgl. K. 115, C. 313, Südhess. Wbch. 1, 1581, Hertel 249, Deutsches Wbch. bei *Türmel*, zu *T. 4* ferner *Tollgerste*, wo man in Z. 12 „*temulentum*“ in „*temulentum*“ bessere.

Turmelaack M. Schelte für einen Schwächling, einen Ungeschickten [Ul]. Zur Bildweise vgl. *Dämelack*.

Turmeler (*dormäl*) M. 'täppischer (d. i. ungeschickter?) Mensch' [Nst.]. Vgl. K. 115 und C. 313.

turmelig usw. 1. *'schwindelig' [Reich belegt im Südwesten unseres Gebiets bis einschl. Wi Ma Zi (doch ohne La Fu Gf Hü); ferner Willersdf.-Fk Dsbg. Gers-